

Pressemitteilung

Auftaktveranstaltung „Wind-to-Gas-Strategie Bremen“ am 14. März 2016 – Vorstellung der WAB-Studie zur Nutzung von Stromüberschüssen aus Windenergie

Bremerhaven, 16. Februar 2016. Die Windenergie-Agentur WAB startete Ende letzten Jahres das Projekt „Wind-to-Gas-Strategie Bremen“. Ziel des Projektes ist die Untersuchung des technischen und wirtschaftlichen Potentials von Power-to-Gas-Anwendungen zur Nutzung von Überschussstrom aus Windenergieanlagen und die Ableitung von Handlungsempfehlungen für das Land Bremen. Am 14. März 2016 wird das einjährige Projekt vorgestellt.

Die Power-to-Gas-Technologie, deren Grundprozesse schon lange bekannt sind, rückt zunehmend in den Fokus von Pilotprojekten. Als „chemische Speicherung“ von erneuerbarem Strom kann sie eine bedeutende Rolle in der Energiewende übernehmen. „Power-to-Gas hat für die Windbranche das Potential, eine wichtige Lösung zu liefern: sie kann die Abregelung von Windkraftwerken in Zeiten eines Überangebotes von Strom verhindern und helfen, Erzeugungsspitzen der Windenergie systemdienlich zu nutzen“, sagt Dr. Klaus Meier, Vorstandsvorsitzender des WAB e.V.. Er ergänzt: „Wir müssen vermehrt über unseren „Tellerrand“ schauen und uns mit der Nutzung des Windstroms im Energiesystem beschäftigen; nur so wird auch zukünftig das Potential der Windenergie vollständig genutzt. Die laufende Studie ist ein erster Schritt dahin.“

Im Rahmen der Studie, die mit Mitteln des Landes Bremen gefördert wird, sollen die relevanten Geschäftsmodelle von Wind-to-Gas und die entsprechenden strukturellen Voraussetzungen untersucht sowie Marktgrößen für das Land Bremen abgeschätzt werden. Die WAB wird während der Projektlaufzeit zu einer Reihe von Veranstaltungen einladen, um die Ergebnisse der Studie vorzustellen und mit Vertretern aus Industrie, Wissenschaft und Verwaltung zu diskutieren.

Die Auftaktveranstaltung zum Projekt findet am Montag, den 14. März 2016 im BITZ Bremer Innovations- und Technologiezentrum von 09:30–14:00 Uhr statt.

Power-to-Gas (oder „Wind-to-Gas“, bei der Nutzung von Windstrom) ist eine innovative technische Lösung, um erneuerbaren Strom durch Elektrolyse in Wasserstoff und gegebenenfalls weiter in Methan umzuwandeln. Das entstandene „erneuerbare“ Gas kann in der bestehenden Gasinfrastruktur transportiert und gespeichert werden und steht für verschiedene Nutzungen zur Verfügung: Rückverstromung in Bedarfszeiten sowie Einsatz als Kraftstoff im Mobilitätssektor, als Brennstoff in der Wärmeversorgung oder als Grundstoff in der Industrie.

Über WAB e.V.:

WAB e.V. (Windenergie-Agentur) ist das führende Unternehmensnetzwerk für Windenergie in der Nordwest-Region und bundesweiter Ansprechpartner für die Offshore-Windenergiebranche in Deutschland. Dem Verein gehören mehr als 350 Unternehmen und Institute aus allen Bereichen der Windenergie-Industrie, der maritimen Industrie sowie der Forschung an.

Für Rück- und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Klaus Meier, Vorstandsvorsitzender des WAB e.V.

Tel. +49(0)170 2224399

WAB im Internet: www.wab.net, auf Twitter: <https://twitter.com/WABWindnetwork>,
auf Facebook: <https://www.facebook.com/wab.net>

OTS: WAB e.V. Newsroom: <http://www.presseportal.de/pm/57611/wab-e-v>, via
RSS-Feed: http://www.presseportal.de/rss/pm_57611.rss2